

BACH
JOHANNES
PASSION

Inhalt:

Orchester	Seite	2
Grusswort	Seite	3
Werkeinführung	Seite	5
Johannes-Passion TEXT	Seite	11
Solistinnen und Solisten	Seite	30
Leitung und Sprecher	Seite	34
Chor	Seite	36

P F A R R K I R C H E A L T A C H

Palmsontag, 29. März 2015, 19.00 Uhr

K A T H . K I R C H E A L T S T Ä T T E N

Karfreitag, 3. April 2015, 19.00 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

JOHANNES-PASSION

BWV 245

(Fassung 1749)

Nik Kevin Koch Evangelist

David Maze Jesus

Sabine Winter Sopran

Leila Pfister Alt

Peter Cavall Tenor

Thomas Dobmeier Bass

Robert Schneider Sprecher

Rheintaler Bach-Chor

Rheintaler Bach-Orchester

JÜRGEN NATTER

Sängerinnen und Sänger aus 28 Chören:

Frauenchor Altstätten (ganzer Chor)

Basilikachor Rankweil A

Chorakademie Vorarlberg A

Chor Novum, Altstätten

Evangelischer Kirchenchor Altstätten

Evangelischer Kirchenchor Marbach

Katholischer Kirchenchor Altach

Katholischer Kirchenchor Altstätten

Katholischer Kirchenchor Diepoldsau

Katholischer Kirchenchor Marbach

Katholischer Kirchenchor Rebstein

Katholischer Kirchenchor Widnau

Madrigalchor Vorarlberg A

Männerchor Altstätten

Männerchor Balgach

Männerchor Diepoldsau-Schmitter

Männerchor Heerbrugg

Männerchor Marbach

Männerchor Oberriet

Männerchor Rebstein

Männerchor Rheineck Gaissau

Männerchor St. Margrethen

Männerchor Thal

Oratorienchor Wangen im Allgäu D

Rheintalische Singgemeinschaft

Singgruppe Brunnadern

VocsBox Sargans

Youngunlimited, Mauren LI

Rheintaler Bach-Orchester

Das im Jahre 2009 von Jürgen Natter gegründete Rheintaler Bach-Orchester steht sowohl als Partner für große Choraufführungen zur Verfügung, konzertiert aber ebenso als eigenständiger Klangkörper.

Robert Vadasz (KM)	Violine I
Marion Abbrederis	
Andrea Mannhart	
Anita Huber	
Jamila Musayeva	
Petra Kloučková	
Clarigna Küng	
Julia Gloor	
Monica Tarcsay	Violine II
Markus Ellensohn	
Tanja Scheichl	
Marcus Hartmann	
Eszter Tibold	
Aristoteles Kapagiannidis	
Andreas Ticozzi	Viola
Burkhard Zeh	
Veronika Körmendy	
Monika Bazgier	
Andreas Ticozzi	Viola d'amore I
Burkhard Zeh	Viola d'amore II
Ekkehard Weber	Viola da Gamba
Thomas Wall	Violoncello
Andrea Hodasz	
Beate Reitze	
Iza van Hohen	
Bernd Konzett	Kontrabass
Timothy Dunin	
Renate Wehinger	Flöte I
Anja Nowotny-Baldauf	Flöte II
Michaela Coers	Oboe I
	Oboe da caccia I
Ann-Christine Rose-Choi	Oboe II
	Oboe da caccia II
Susanne Simma	Fagott
Nicole Finkam	Kontrafagott
Benjamin Guélat	Orgel

Frauenchor Altstätten - Alte Dame mit Courage



Im gesellschaftlichen Umfeld des Jahres 1890 brauchten Frauen wahrhaftig Courage, sich mit der Gründung eines weltlichen Frauenchores einen der männlichen Kontrolle entzogenen Freiraum zu schaffen. Dieser Spirit, sich mit Charme und Zielstrebigkeit auf den Weg zu machen, Grosses zu wagen, ist auch nach 125 Jahren ungebrochen!

Auf den Wunschzettel zum Jubiläum des Jahres 2015 setzte sich der Frauenchor aussergewöhnliche Musik, ein berührendes Klangerlebnis.

Die Kompetenzen des Dirigenten Jürgen Natter, Kirchenmusiker, Organist und Bach-Kenner, liessen ein Werk der Sonderklasse andenken:

Die Johannes-Passion von J.S. Bach.

Warum nicht nach 125 Jahren für einmal die Schranken des gleichstimmigen Chores sprengen, mit Sängerinnen und Sänger befreundeter Chöre ein Jubiläum singend feiern? Gemeinsam ein besonderes Werk erarbeiten, das vielleicht sogar wertvolle Impulse in viele Chöre trägt? Hoffnungsvoll erging im Herbst 2013 die Einladung an die Sängerfreunde.

Sie erleben heute Abend das Happy End der schönen Geschichte, dass sich zum Frauenchor Altstätten tatsächlich die besten Sänger und Sängerinnen aus dem St. Galler und Vorarlberger Rheintal aus insgesamt 28 Chören gesellten und dem jubelnden Chor das schönste Geschenk machen: Ihre Stimme!

Jürgen Natter hat das anspruchsvolle Werk in intensiven Proben erarbeitet. Dieses Werk wird, getragen vom Engagement und der Leidenschaft der insgesamt 140 Mitwirkenden zu einem grossartigen musikalischen und spirituellen Erlebnis werden.

Grosser Dank gebührt den vielen Menschen, die mit unermüdlichem Einsatz zum Gelingen dieser Idee beigetragen haben, den grosszügigen öffentlichen und privaten Sponsoren und ganz besonders auch Ihnen, die Sie heute hier sind, bereit, in die Musik von Johann Sebastian Bach einzutauchen und sich der Leidensgeschichte Jesu zu öffnen. Die Musik wird Sie anrühren, reich beschenken und zum guten Ende zur Vorfreude auf Ostern hinführen.

Esther Beyeler Mattle, Präsidentin

DER FRAUENCHOR ALTSTÄTTEN DANKT
DEN HAUPTFÖRDERERN DIESES PROJEKTES

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



St.Galler **Rheintal**
Das Chancental
Rheintaler Kulturstiftung

| |
AVINA STIFTUNG

Stadt
in
altstätten



Vorarlberg
unser Land



GEMEINDE ALTACH



**ALTSTÄTTER
KONZERTZYKLUS**

**Altacher
Orgel
Soireen**

Werkeinführung

von Markus Schönewolf¹

Die Johannes-Passion zählt zu Johann Sebastian Bachs bedeutendsten Werken und gilt als einer der wichtigsten abendländischen Kulturbeiträge überhaupt.

Im Gegensatz zu ihrer jüngeren Schwester, der Matthäus-Passion, liegt sie jedoch nicht in einer endgültigen Fassung vor. Die teils deutlich divergierenden Fassungen I bis IV zeugen jedoch nicht von einer generellen Unzufriedenheit Bachs mit dem Werk, vielmehr hat dieser sein Opus zugunsten mehrmaliger Verwendbarkeit situativ angepasst, was sich besonders an den deutlichen Unterschieden zwischen den ersten beiden Fassungen ablesen lässt - folgte die Aufführung von Fassung II doch der Uraufführung von 1724 nur ein Jahr später.

Die heute regulär musizierte und erst um 1749 – also etwa ein Jahr vor Bachs Tod entstandene – Version IV ist mit der Urfassung weitgehend identisch, ein weiterer Beleg für Bachs Wertschätzung des Werks.

Das Libretto

Die Johannes-Passion gehört der Gattung der oratorischen Passion an. Grundlegend ist der Text der Kapitel 18 und 19 des Johannes-Evangeliums.

Johannes rückt das Göttliche Jesu weit in den Vordergrund und lässt die besonders menschlichen Züge – so das Zagen im Garten Getsemani oder die *Eli, warum hast du mich verlassen?* -Rufe - unerwähnt.

Vielmehr bittet Jesus in einem langen Gebet, dem Passionsbericht vorangestellt, um seine Verherrlichung, der Logos drängt dem Vater zu:

Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen (Joh. 12,27).

Im Moment größten Schmerzes kümmert er sich liebevoll um die Seinen: *Weib, siehe, das ist dein Sohn!* Die Bitte, der Kelch möge an ihm vorübergehen, wie sie die Synoptiker aufführen, wandelt sich bei Johannes zu Einforderung und der an Petrus gerichteten Zurechtweisung zugleich: *Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat - soll ich ihn nicht trinken?*

Der Todesschrei Jesu ist bei Johannes zum weihvollen *Es ist vollbracht* verklärt; die in den ersten

¹ mit freundlicher Genehmigung des Autors, in leicht gekürzter Fassung, Quelle: <http://schoenewolf.com/bach-johannes-passion>

DER FRAUENCHOR ALTSTÄTTEN DANKT
DEN HAUPTFÖRDERERN DIESES PROJEKTES



MIGROS
kulturprozent

**OSTSCHWEIZER STIFTUNG FÜR MUSIK
UND THEATER ST. GALLEN**

**ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG
ST. GALLEN**

**STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DES
WELTLICHEN LAIENCHORWESENS,
FLAWIL SG**



 **Clientis**
Biene Bank
im Rheintal



 **KASTLE**

Büchern erwähnte politische INRI-Hohnschrift wandelt Johannes in eine vielsprachige Verkündigung.

Gleichwohl hat Bach dramatischer Effekte wegen mehrere Verse des Matthäus-Evangeliums integriert, so das Weinen Petri, der nach dreimaliger Verleugnung seines Herrn durch den Schrei eines Hahns des Schwurbruchs gewahr wird und die bildreiche Schilderung des Erdbebens mit Erweckung der Toten nach dem Kreuzestod Jesu.

Die freie Dichtung der Arien-Texte (der Dichter ist unbekannt, bezieht sich jedoch auf Vorlagen von Christian Weise, Berthold Heinrich Brockes und Heinrich Postel) stellt die zweite Textebene dar, die Choralstrophen unterschiedlicher Verfasser eine dritte.

Solo-Gesänge

Die vokalsolistischen Nummern gliedern sich in die die Handlung fortspinnenden, oft hochdramatischen Rezitative und die kontemplativ innehaltenden Arien.

Herausragend in Schwierigkeitsgrad, Umfang und dramatischem Gestaltungsreichtum ist die Partie des Evangelisten Johannes. Hingegen sind die Reden Jesu von einer großen Würde und inneren Ruhe gekennzeichnet – auch wenn ihnen die Streichinstrumenten-Aura der instrumentierten Secco-Rezitative, wie sie für die Matthäus-Passion charakteristisch ist, fehlt.

Von den Arien seien zwei herausgegriffen:

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken ist eine Arie für Tenor, zwei Violen d'amore und Continuo, und stellt ein Musterbeispiel für musikalisches Malen poetischer Bilder dar. Bach skizziert ausdrucksstark Wasserwogen und den dazu gehörenden Regenbogen.

Die mit *molto adagio* (sehr langsam) überschriebene Arie *Es ist vollbracht* greift Duktus und musikalischen Gestus der letzten Worte Jesu auf. Als Soloinstrument wird dem Alt mit der Viola da Gamba das traditionelle Todesinstrument zur Seite gestellt.

Das traurig-meditativ dahin fließende Stück wird jäh durch den Vivace-Abschnitt *Der Held aus Juda siegt mit Macht* unterbrochen, innerhalb dessen das Streichorchester mit aufsteigenden Gesten Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn antizipiert und Kampfszenen überdeutlich illustriert. Die Wiederaufnahme des Beginns schließt mit einem letzten *Es ist vollbracht*, das zu einem der bewegendsten Momente des Monumentalwerkes wird.



Frei & Broger AG

9443 Widnau • 9444 Diepoldsau
Rheinstrasse 30 Telefon 071 737 91 10
Telefax 071 737 91 15

HAUSBAU

mit System.

GÄCHTER & CO. AG

Planungen Holzbau Schreinerei Küchen

Winkelstrasse 20
9464 Rüthi
Tel 071 767 77 20
Fax 071 767 77 29
www.gaechter-hausbau.ch



GERSTER GEBÄUDETECHNIK AG

Ingenieurbüro für Haus- und Energietechnik Heizung Klima Kälte Sanitär Örtung
Kriessernstrasse 40, 9450 Altstätten - Telefon 071 / 755 33 55
E-Mail : info@gerster-getag.ch - Web : www.gerster-getag.ch



Betur AG

Unternehmens- und IT-Beratung
Branchenlösungen, Soft- und Hardware
Marktgasse 40, 9450 Altstätten



Lindenhof

Gasthaus und Speiserestaurant

Hanspeter und Marlis Mattle
Oberrietstrasse 14

9450 Altstätten

Tel. 071 755 15 09

www.lindenhof-altstaetten.ch



stephan
thomann
plattenbeläge
9450 Lüchingen
tel. 071 755 12 23
fax 071 755 42 21
natel 079 600 80 36

Ausführung der keramischen Plattenbeläge.

Wir danken der Bauherrschaft.



BAUMET AG

Rietstrasse 7
CH-9463 Oberriet

Hartmeyer AG

Wasser-Wärme-Gas

Sanitäre Installationen | Heizungen |
Solaranlagen | WC-Wagen Vermietung |
Bodenleitungen

9450 Altstätten | 071 755 85 25 | hartmeyerag@bluewin.ch

Chorsätze

Mit zwei gewaltigen Chören, 14 Turbachören, 11 Choralsätzen und der Beteiligung an zwei Arien wird dem Chor eine tragende Rolle zgedacht. Im Gegensatz zu denen der *Matthäus-Passion* sind die Turbasätze, mit denen der Chor die Rolle der Massen übernimmt, von ausladendem Umfang und ungekannt zugespitzter, Bachs eigene Ästhetik geradezu überwindender Tonsprache.

Neben den enormen technischen Hürden ist die psychologische Belastung für die Sängerinnen und Sänger nicht zu unterschätzen, nimmt der Chor doch Jesus gefangen, verlangt als Pöbel dessen Kreuzigung, mimt die prügelnden und spottenden Hässcher, streitet sich um seine Kleider, während der Geschundene über der Szene hängend am Kreuz mit dem Tod ringt.

Daneben repräsentiert er für die Zuhörer in den Choralsätzen, in ihrer Funktion den Arien vergleichbar, intelligent kommentierend und aufrichtig Anteil nehmend die gesamte Christenheit (zu Bachs Zeit wurden die Chormelodien von der Gemeinde mitgesungen!) und bettet den Herrn im Schlusschor zur Ruhe!

Zwei Chorsätze mögen herausgegriffen werden:

Der Eingangschor *Herr, unser Herrscher* ist ein gewaltiges, die johanneische Theologie reflektierendes Tongemälde. Schärfste Dissonanzen der beiden Oboen überschweben eng gewebte Sechzehntelketten der Streicher, die an ein letztes würgendes Aufbegehren der Erbschuld erinnern und vom Chor nach je dreimaligen *Herr*-Rufen aufgegriffen werden.

Der Chor *Lasset uns den nicht zerteilen* skizziert in engem Wort-Ton-Verhältnis das Feilschen um den Rock Jesu. Hochvirtuos gesetzt und von Chor und Cellisten gleichermaßen gefürchtet, erlebt der Hörer das Teilen der Kleider, das Werfen der Würfel und die aufgeregte Diskussion der Kriegsknechte hautnah mit.

Jeder Satz des Werks ist von engstem Wort-Tonverhältnis, und zeugt von Bachs höchster Kunstfertigkeit – sei es die Darstellung der Hammerschläge im Chor *Kreuzige, kreuzige*, die spottenden Oboen in *Sei gegrüßet, lieber Judenkönig*, die Wahl der dogmatisch anmutenden Fugenform in *Wir haben ein Gesetz*, harmonische Wendungen in den Choralsätzen oder singuläre Details, wie die zwei energischen Streicher-Auftakte bei dem Wort *flieht* in der Arie *Eilt, ihr angefocht'nen Seelen*.



KOBELT
GENERALUNTERNEHMUNG
Erleben Sie den Unterschied.

**WIR FINDEN DEN RICHTIGEN
 TON AUCH FÜR SIE!**



**Pumuckl
 ode**

Fachgeschäft für Kindermode
 im Rheintal mit Marken-
 kleidern, Accessoires und
 Spielwaren

www.pumuckl-mode.ch

 **switcher**
 made with respect 

RHEINTAL.CH

Mode mit Respekt, Firmen-
 bekleidung, Druck und Stick

www.switcher-rheintal.ch



Die Solartechniker



Beratung - Planung - Montage

Tiefenackerstr. 59, 9450 Albstätten, T 078 672 40 01, r.staedler@bluwin.ch

SCHÖNAUER + GRAF AG

Zimmerei Schreinerei Fenstermontagen

Made in Rebstein Switzerland

amag

Heerbrugg

FKL & PARTNER AG

INGENIEUR- UND GEOMETERBÜRO

Passio secundum Joannem

PARTE PRIMA

1 Chor

Herr, unser Herrscher,
dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!
Zeig uns durch deine Passion,
dass du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit, auch in der grössten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist.

2 Evangelist, Jesus

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron,
da war ein Garten, darein ging Jesus und seine
Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort
auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit
seinen Jüngern.
Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar,
und der Hohenpriester und Pharisäer Diener,
kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.
Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte,
ging er hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr?
Sie antworteten ihm:

3 Chor

Jesum von Nazareth.

4 Evangelist, Jesus

Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's.
Judas aber, der ihn verriet, stund' auch bei ihnen.
Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen
sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie
abermal: Wen suchet ihr?
Sie aber sprachen:

5 Chor

Jesum von Nazareth.

6 Evangelist, Jesus

Jesus antwortete: Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei,
suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

7 Choral

O grosse Lieb, o Lieb ohn' alle Masse,
Die dich gebracht auf diese Marterstrasse!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Und du musst leiden.

8 Evangelist, Jesus

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte:
Ich habe der Keine verloren, die du mir gegeben
hast.
Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es
aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und
hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hiess
Malchus.
Da sprach Jesus zu Petro: Stecke dein Schwert in die
Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein
Vater gegeben hat?

meier / sieber

KLEID UND SCHUH FÜR MANN UND FRAU
marktgasse 6 9450 altstätten 071 755 11 45



Weisses Schäfli

Mächler Gerda

Alte Ruppenstrasse 32

9450 Altstätten SG

Telefon 071 755 14 32

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Oberes Rheintal

STIEGER  **OFENBAU**
9450 Altstätten

Wir geben Ihrer Wärme ein Zuhause

 Ofenbau  Cheminéebau  Specksteinöfen  Cheminéeöfen  Plattenbezüge
Stieger Ofenbau AG, Erlenweg 9, CH-9450 Altstätten, Tel 071 755 36 32, www.stiegerofenbau.ch

über **100**

finden, mit Garantie!



CCASIONEN

 **mobilcenter**
rheintal.ch

Zünd MobilCenter, 9450 Altstätten, T. 071 757 80 20

Frei MobilCenter, 9443 Widnau, T. 071 727 04 04



Speiserestaurant
ADLER

Tel: 071 761 11 48
Fax: 071 761 11 50
rest.adler@bluewin.ch

Making a Difference!

Um musikalische Highlights zu sehen, besuchen Sie den Frauenchor Altstätten. Für Höchstleistungen in der Gebäude- und Umwelttechnik www.neovac.ch.

NeoVac

9 Choral

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.

Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid;
Wehr und steur' allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut.

10 Evangelist

Die Schar aber und der Oberhauptmann, und die
Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn,
und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war
Caiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester
war.

Es war aber Caiphass, der den Juden riet, es wäre
gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

11 Arie (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.

Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen,
lässt er sich verwunden.

12 Evangelist

Simon Petrus aber folgte Jesu nach, und ein and'rer
Jünger.

13 Arie (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten,
und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht.

Befördre den Lauf und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

14 Evangelist, Magd, Petrus, Jesus, Diener

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt,
und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast.
Petrus aber stund draussen vor der Tür.

Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester
bekannt war, hinaus, und redete mit der Türhüterin
und führete Petrum hinein.

Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:
Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

Er sprach: Ich bin's nicht.

Es stunden aber die Knechte und Diener, und hatten
ein Kohlfu'r gemacht (denn es war kalt) und
wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und
wärmte sich.

Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine
Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:
Ich habe frei, öffentlich geredet vor der Welt. Ich
habe allezeit gelehret in der Schule, und in dem
Tempel, da alle Juden zusammen kommen, und habe
nichts im Verborg'nen geredt. Was fragest du mich
darum? Frage die darum, die gehöret haben, was
ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen,
was ich gesaget habe.



Ein gutes Unternehmen.
www.sfs.biz

Beste Aussichten ab 40.



Alterssichtigkeit ist ganz natürlich. Wir finden für Sie die beste Lösung.

Marktgasse 9
9450 Altstätten
T 071 755 29 39
www.staedtlioptik.ch



LOHER
EISENWAREN AG 9463 Oberriet

Restaurant

Frauenhof

Altstätten

thürgetränke
altstätten

Stossstrasse 6
Tel. 071 755 16 84

Begeisterung?

«Verbundenheit mit
unserer Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Ryan Wolf
Verkaufsbereich/Vertriebsleiter

Helvetia Versicherungen
Generalmanager Rheintal
CH-9450 Regulusstrasse, 9445 Rebesten
T 058 280 63 11, M 079 406 89 65
ryan.wolf@helvetia.ch

helvetia
Die Schweizer Versicherung



fenkholz ag
tradition trifft innovation



HAARSTÜBLI Coiffeurgeschäft 071 755 40 80
Regula Hug, Klausstrasse 15, Altstätten

Hopfen 
stube

Daniel und Dana
Germann
Alte Ruppenstr. 6
9450 Altstätten

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich, und sprach: Solltest du dem Hohenpriester also antworten? Jesus aber antwortete:

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

15 Choral

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weisst du nicht.
Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,
die haben dir erreget
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.

16 Evangelist

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.

Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

17 Chor

Bist du nicht, bist du nicht seiner Jünger einer?

18 Evangelist, Petrus, Diener

Er leugnete aber und sprach: Ich bin's nicht.
Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein
Gefreund'ter des, dem Petrus das Ohr abgehauen
hatte: Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?
Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald
krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte
Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

19 Arie (Tenor)

Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken?
Bleib ich hier, oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen stehn die Schmerzen
meiner Missetat, weil der Knecht den Herrn
verleugnet hat.

20 Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein' ernsten Blick
bitterlichen weinet.

Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büssen;
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen!



RESTAURANT
GRÜNTAL
ALTSTÄTTEN



benno b.a.stadler • rebstein

photographik.ch



BAUWERK®

Parkett

SCHEIWILER
HAUSTECHNIK AG



Damit treffen wir den Nagel auf den Kopf.

Mit Garantie.



Schreinerarbeiten
Zimmereiarbeiten
Innenausbau
Um- + Neubauten
Isolationen
Leichtbausysteme

sh Stefan Hasler Holzbau+Montagen



Josef Hasler
Maschinenbau AG

Hofstrasse 20 t: 071 757 65 75 fabrik@jhasler-ag.ch
9452 Hinterforst f: 071 757 65 70 www.jhasler-ag.ch

- CNC Bearbeitungen
- Wasserstrahlschneiden
- 3-D Laserschweissen- / Schneiden
- Schlosserarbeiten
- Spez. Rohrbiegen
- Laserbeschriften



MODE FÜR SIE UND IHN

Marktgasse 8
9450 Altstätten
Tel. 071 755 76 16
www.modestoss.ch

SECONDA PARTE

21 Choral

Christus, der uns selig macht,
kein Bö's' hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen.
Geführt vor gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.

22 Evangelist, Pilatus

Da führeten sie Jesum von Caiphäs vor das
Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in
das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden,
sondern Ostern essen möchten.
Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach: Was
bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?
Sie antworteten und sprachen zu ihm:

23 Chor

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn
nicht überantwortet.

24 Evangelist, Pilatus

Da sprach Pilatus zu ihnen:
So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem
Gesetze! Da sprachen die Juden zu ihm:

25 Chor

Wir, wir dürfen niemand töten.

26 Evangelist, Pilatus, Jesus

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er
sagte, da er deutete, welches Todes er sterben
würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus
und rief Jesu und sprach zu ihm:

Bist du der Juden König?

Jesu antwortete:

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir
andere von mir gesagt?

Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein Volk und
die Hohenpriester haben dich mir überantwortet;
was hast du getan?

Jesu antwortete:

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich
von dieser Welt, meine Diener würden darob
kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet
würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

27 Choral

Ach grosser König, gross zu allen Zeiten,
Wie kann ich g'nugsam diese Treu ausbreiten?
Kein's Menschen Herze mag indes ausdenken,
Was dir zu schenken.
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten
Im Werk erstatten?

Schmids Pflanzliches Arzneimittel

Sportcreme

Bei Schmerzen und Entzündungen

Erhältlich in Apotheken und Drogerien



Psychologische Beratung und Life-Coaching IBP

Elsa Cavegn Weidest-Strasse 1 9450 Altstätten 071 755 89 25 elsa.cavegn@bluewin.ch



Farbpunkt Altstätten GmbH • Bahnhofstrasse 60 • 9450 Altstätten
Telefon 071 755 10 00 • Fax 071 755 11 51
info@farbpunkt-altstaetten.ch • www.farbpunkt-altstaetten.ch

SCHREINEREI

POPP

KÜCHEN ■ MÖBEL ■ UMBAUTEN



Schreinerei Popp AG
Klausstrasse 3 - CH-9450 Altstätten
T 071 750 06 50 - F 071 750 06 51
info@poppnet.ch - www.poppnet.ch

Know-how für Mensch & Umwelt



Inhaber: Otto Mattle

dipl. Ing. ETH/SIA / NDS Umwelttechnik LIS / CAS Akustik FHNW
PML Ingenieurbüro AG Akustik, Lärm- und Schallschutz
9445 Rebstein Energie / MINERGIE
Tel. +41 (0)71 777 62 60 Siedlungswasserbau
Mail mattle@pml.ch Umweltverträglichkeitsprüfung

huag ag

Bauunternehmung • 9444 Diepoldsau • TeL 071 737 90 30

- Hochbauarbeiten
- Tiefbauarbeiten
- Anbauten / Sanierungen
- Kundenarbeiten
- Bad- / Küchenumbauten
- Kanalisationsarbeiten
- Betonbohrungen
- Stütz- / Gartenmauern
- Vorplätze
- Wege

28 Evangelist, Pilatus, Jesus

Da sprach Pilatus zu ihm:

So bist du dennoch ein König?

Jesus antwortete:

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit?

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

29 Chor

Nicht diesen, sondern Barrabam!

30 Evangelist

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geisselte ihn.

31 Arioso (Bass)

Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen,
Mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen,
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
Wie dir aus Dornen, so ihn stechen,
Die Himmelschlüsselblumen blühn!
Du kannst viel süsse Frucht von seiner Wermut
brechen,
Drum sieh ohn' Unterlass auf ihn!

32 Arie (Tenor)

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
In allen Stücken
Dem Himmel gleiche geht,
Daran, nachdem die Wasserwogen
Von unsrer Sündflut sich verzogen,
Der allerschönste Regenbogen
Als Gottes Gnadenzeichen steht!

33 Evangelist

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

34 Chor

Sei gegrüset, lieber Judenkönig!

35 Evangelist, Pilatus

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde.

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

Sehet, welch ein Mensch!

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

VERWURZELT
UND WELTOFFEN

jansen.com

JANSEN
Configure to Inspire

... SEIT 1983 ...

kurt köppel ag
marbach



Telefon 071 755 63 63
Telefax 071 755 64 23
info@kurtkoepfel.ch
www.kurtkoepfel.ch



HONGLER KERZEN

Die Kerzen sind ein wesentlicher Bestandteil der Inneneinrichtung und haben eine lange Tradition. Sie werden in verschiedenen Formen und Größen hergestellt und sind ein beliebtes Geschenk. Die Kerzen sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und brennen lange. Sie sind in verschiedenen Farben und Mustern erhältlich und können in jedem Raum verwendet werden. Die Kerzen sind ein unverzichtbares Element der Inneneinrichtung und bringen eine warme Atmosphäre in jeden Raum. Sie sind ein ideales Geschenk für jeden Anlass und können in jedem Raum verwendet werden. Die Kerzen sind ein unverzichtbares Element der Inneneinrichtung und bringen eine warme Atmosphäre in jeden Raum. Sie sind ein ideales Geschenk für jeden Anlass und können in jedem Raum verwendet werden.

eichmüller ag

sanitär • heizung • löftung • kühlung

feldwiesenstrasse 30
9450 altstätten
tel. 071 750 06 61
www.eichmuellerag.ch



Hutter Rechtsanwalt Notar
www.h-law.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheintal, Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 886 96 96, FAX 071 886 96 99

Bei uns geben Sie
den Ton an. Wir
sind für Sie da.



SPAR Supermarkt Altstätten, Max & Gabriela Köppel
Bahnhofstrasse 48a, 9450 Altstätten, Telefon: 071 755 44 55

36 Chor

Kreuzige, kreuzige!

37 Evangelist, Pilatus

Pilatus sprach zu ihnen:

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

Die Juden antworteten ihm:

38 Chor

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

39 Evangelist, Pilatus, Jesus

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr, und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu: Von wannen bist du?

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus

zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weissest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's gröss're Sünde.

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losliesse.

40 Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
ist uns die Freiheit kommen;
Dein Kerker ist der Gnadenthron,
Die Freistatt aller Frommen;
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
Müsst' unsre Knechtschaft ewig sein.

41 Evangelist

Die Juden aber schrieen und sprachen:

42 Chor

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

43 Evangelist, Pilatus

Da Pilatus das Wort hörte, führete er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heisset: Hochpflaster, auf Hebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden: Sehet, das ist euer König!

Sie schrieen aber:

44 Chor

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

45 Evangelist, Pilatus

Spricht Pilatus zu ihnen:

Soll ich euren König kreuzigen?

Die Hohenpriester antworteten:

COSTEI

CECIL Street One TOM TAILOR



BEAUTY TREND GMBH
Bahnhofstr. 21 . Altstätten
T +41 71 755 59 66 .
www.beautytrend.net

Kosmetik | Coiffure | Massage

Musik verbindet.

Ein Mercedes auch.



von 1 bis 100 t. . .
stern-garage
besser unterwegs – SternGarage.ch AG

Restaurant
Schützenhaus
CH-Altstätten SG

**Familie Hedy und Herbert
Wettmer**

Alte Stossstrasse 19
CH-9450 Altstätten/SG
Tel. 071 755 13 43
Fax 071 755 34 43

Das Restaurant abseits vom
Lärm mit grossem Wintergarten
und Kinderspielplatz

SONNE
Hotel
RESTAURANT

Kugelgasse 2
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 23
Fax 071 755 76 60

Unser Hit: Sonnentöpfe

Wir freuen uns, Sie in
unserer Sonne
begrüssen zu dürfen!



rt immobilien
treuhand ag

9450 altstätten • www.rtag.ch

bürotrend ag

9450 altstätten • www.buotrend.ch

rt treuhand
ag

9450 altstätten • www.rtag.ch

Wir haben
**viel zu
bieten!**



MIGROS PARTNER

www.preisparadies.ch



UBS

Sponsoren ohne Inseraten-Logo:

Advokaturbüro Frei Steger Senti, 9450 Altstätten

46 Chor

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

47 Evangelist

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heisset Schädelstätt, welche heisset auf Hebräisch: Golgatha.

48 Arie (Bass) mit Chor

Eilt, ihr angefocht'nen Seelen,
Geht aus euren Marterhöhlen,
Eilt – Wohin? – nach Golgatha!
Nehmet an des Glaubens Flügel,
Flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,
Eure Wohlfahrt blüht allda!

49 Evangelist

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: «Jesus von Nazareth, der Juden König». Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

50 Chor

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König.

51 Evangelist, Pilatus

Pilatus antwortet:
Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

52 Choral

In meines Herzens Grunde
Dein Nam' und Kreuz allein
Funkelt allzeit und Stunde,
Drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein' mir in dem Bilde
Zu Trost in meiner Not,
Wie du, Herr Christ, so milde
Dich hast geblut't zu Tod!

53 Evangelist

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

54 Chor

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum lösen, wes er sein soll.

galledia

Wir machen Medien



galledia ag

Hafnerwisenstrasse 1 | 9442 Berneck

T 058 344 92 92 | F 058 344 97 83

galledia@galledia.ch | www.galledia.ch

Weitere Standorte: Flawil | Zürich | Luzern | Frauenfeld

NISSAN

Garage Motzer AG
9453 Eichberg



moflar ag

PAPER | BOOKS | COPY

FEINBÄCKEREI CAFE

wir verwöhnen Geniesser

RIST



bürki bolt

rechtsanwälte



Ribelhof - Lüchingen

Ribelhof • Rietstrasse • 9450 Lüchingen • 071 755 52 82



Alpha RHEINTAL Bank

coiffüre buschor

www.coiffurebuschor.ch

engelgasse 30 | 9450 altstätten | 071 755 11 92



Korbwaren
Schneider

55 Evangelist, Jesus

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget:
*Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und
haben über meinen Rock das Los geworfen.*

Solches taten die Kriegesknechte.

Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und
seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib,
und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter
sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb
hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Siehe, das ist deine Mutter!

56 Choral

Er nahm alles wohl in Acht

In der letzten Stunde,

Seine Mutter noch bedacht,

Setzt ihr ein' Vormunde.

O Mensch, mache Richtigkeit,

Gott und Menschen liebe,

Stirb darauf ohn' alles Leid,

Und dich nicht betrübe!

57 Evangelist, Jesus

Und von Stund' an nahm sie der Jünger zu sich.

Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles

vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde,

spricht er: Mich dürstet! Da stund ein Gefässe voll

Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig

und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm

dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen

hatte, sprach er: Es ist vollbracht!

58 Arie (Alt)

Es ist vollbracht! O Trost für die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht lässt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

Und schliesst den Kampf. Es ist vollbracht!

59 Evangelist

Und neigte das Haupt und verschied.

60 Arie (Bass) mit Choral

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,

Jesu, der du warest tot,

Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen

Und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

Lebest nun ohn Ende,

Bin ich vom Sterben frei gemacht?

In der letzten Todesnot

Nirgend mich hinwende

Kann ich durch deine Pein und Sterben

Das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

Als zu dir, der mich versüht,

O du lieber Herre!

Autospritzwerk Elmar Zünd

eidg. dipl. Autolackierermeister

Heidenerstrasse 54

9450 Altstätten

Tel. +41 71 755 46 82

Fax +41 71 755 76 82

Natel +41 79 414 42 12

Mail elmarzuend@bluewin.ch

GOTZ

UHREN • BIJOUTERIE

Marcel Zünd – Autospenglerei

Heidenerstrasse 54

9450 Lüchingen

Tel. 071 755 77 57

079 300 18 73

Fax 071 755 76 82

Privat 071 755 84 40

Autoabschleppdienst
Tag und Nacht

Landgasthof

Badhof

Hotel - Restaurant - Bar

Eugster Holzbau AG

Zimmerei Schreinerei Innenausbau

9450 Altstätten

- Umbauten
- Neubauten
- Renovationen
- Treppenbau
- Parkettarbeiten

Bafflesstrasse 35
9450 Altstätten
Tel. 071/755 40 60

Just

ORIGINAL - SINCE 1930

STEFAN NAUER

JUST-Verkaufsbörster

Staatesstrasse 123a
9445 Rebstein
Telefon 071 777 39 54
Mobile 079 218 31 60

JUST Schweiz AG
CH-9428 Walzenhausen
Telefon 0800 58 78 24
www.just.ch

R/T/B Rheintal Bus

Fleisch & Wurst-Spezialitäten

ACHERMANN

9452 Hinterforst - Natel 078 928 30 37

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;
Gib mir nur, was du verdient,
Mehr ich nicht begehre!
Doch neigest du das Haupt
Und sprichst stillschweigend: Ja.

61 Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf, und stunden auf viele Leiber der Heiligen.

62 Arioso (Tenor)

Mein Herz! In dem die ganze Welt
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
Die Sonne sich in Trauer kleidet,
Der Vorhang reisst, der Fels zerfällt,
Die Erde bebt, die Gräber spalten,
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
Was willst du deines Ortes tun?

63 Arie (Sopran)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
Dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:
Dein Jesus ist tot!

64 Evangelist

Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbathtags war sehr gross), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiss, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet.

Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: *Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.* Und abermal spricht eine andere Schrift: *Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben!*

65 Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
Durch dein bitter Leiden,
Dass wir dir stets untertan
All Untugend meiden,
Deinen Tod und sein Ursach
Fruchtbarlich bedenken,
Dafür, wiewohl arm und schwach,
Dir Dankopfer schenken!

WIR KÄMPFEN FÜR IHR

gutes Recht



Dr. iur.
WERNER RITTER

ritter ADVOKATUR

Im Forum, Bahnhofstrasse 24 | Tel +41 (0)71 726 36 80
Postfach 142, CH-9443 Widnau | www.ritteradvokatur.ch



TREUHAND AG

KS Treuhand AG
Bahnhofstrasse 14
9450 Altstätten
071 757 07 07
www.kstreuhand.ch
info@kstreuhand.ch

HAUBENSAK
TRADITION. HEIMAT. HANDWERK.



www.haubensak-weine.ch



KOBELT
H O L Z B A U

Erleben Sie den Unterschied.

**WIR FINDEN DEN RICHTIGEN
TON AUCH FÜR SIE!**



Implenia® denkt und
baut fürs Leben.
Gern.

Implenia Schweiz AG

Strassen- und Tiefbau Untersteinstrasse 10 CH-9450 Altstätten
T +41 71 599 54 24 www.implenia.com

66 Evangelist

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Juden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab.

Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden.

Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben.

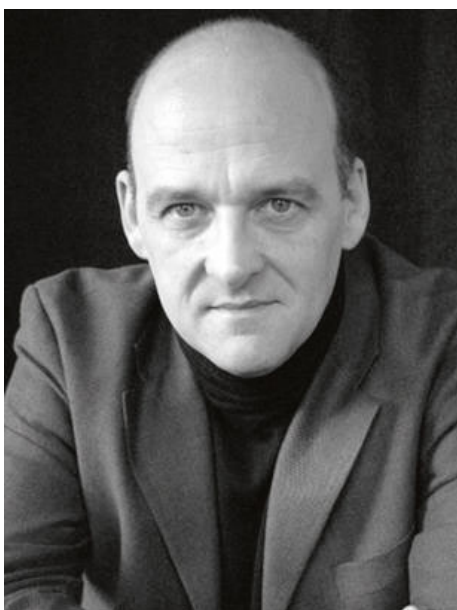
Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

67 Chor

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
Die ich nun weiter nicht beweine,
Ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!
Das Grab, so euch bestimmt ist
Und ferner keine Not umschliesst,
Macht mir den Himmel auf und schliesst die Hölle zu.

68 Choral

Ach Herr, lass dein lieb' Engelein
Am letzten End' die Seele mein
In Abrahams Schoss tragen;
Den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
Gar sanft, ohn ein'ge Qual und Pein,
Ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdann vom Tod erwecke mich,
Dass meine Augen sehen dich
In aller Freud', o Gottes Sohn,
Mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
Ich will dich preisen ewiglich!



Nik Kevin Koch absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. Christoph Prégardien. Sein anschließendes Konzertexamen schloss er „mit Auszeichnung“ ab. Bis heute wird er von seinem Mentor betreut. Er besuchte Meisterkurse und komplettierte seine Ausbildung unter KS E. Schwarzkopf, W. Gura und I. Danz. Er war Preisträger beim Händelpreis Karlsruhe.

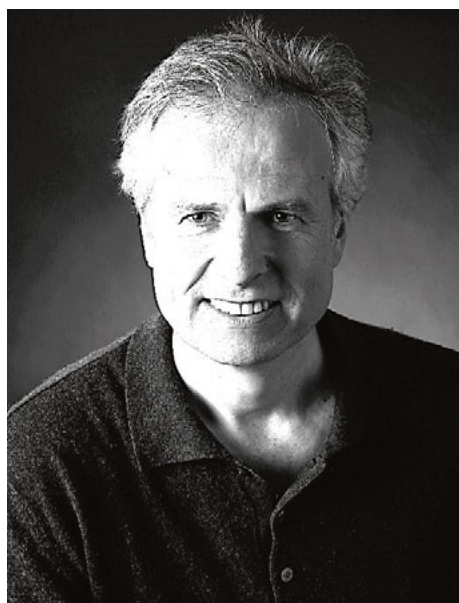
Nik Kevin Koch war festes Mitglied im Opernstudio des Staatstheater Nürnberg und Gast am Staatstheater Stuttgart sowie der Oper Köln. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er festes Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Er sang unter bedeutenden Dirigenten u.a. D. Perry, M. Creed, M. Jurowski, Ch. Spering, D. Stern, Th. Rösner, H. Froschauer und M. Pitrenas. Rege Opern- und Konzerttätigkeiten führten ihn auf nationale und internationale Konzertpodien, darunter die Ludwigsburger Schlossfestspiele, Kölner Philharmonie, Kulturcasino Bern, die Tonhalle St. Gallen, Nationaltheater Donetsk (Ukraine) und Lütfi Kırdar (Istanbul). Nik Kevin Koch widmet sich neben den Operntätigkeiten intensiv dem Liedgesang. Im Konzertfach verfügt er über ein umfassendes Repertoire von Monteverdi über die großen Passionen von Bach bis ins 20. Jahrhundert hinein.

David Maze stammt aus Alabama (USA). Er studierte Gesang an der Auburn University und an der University of Texas. Nach zahlreichen Auftritten in Amerika, u.a. an der Boston Lyric, der Virginia Opera, der Sarasota Opera, der Austin Lyric, an den Bühnen in Cleveland and Puerto Rico, mit dem National Symphony of Mexico und dem Sinfonieorchester von Sante Fe, gab er 1993 sein Europadebüt an der Pariser Opera als Harlekin (Ariadne auf Naxos). Seither ist er Gast an vielen internationalen Bühnen, u.a. in Palermo als Wolfram und am Salzburger Landestheater als Sharpless. Er hat Carmina Burana in Antwerpen, Mexico City und Flint Michigan gesungen, und über 50 Messen und Kirchliche Konzertwerke in Österreich und in der Schweiz. Dem Theater St. Gallen gehört David Maze seit der Spielzeit 1996/97 als Ensemblemitglied an. Er hatte die Rollen u.a. als Germont, Sharpless, Valentin, Figaro (Barbiere), Marcello, Faninal, Papageno, Malatesta, Dandini, Graf Danilo, Enrico, und Fritz/Frank (Die Tote Stadt).

Sabine Winter lebt in Feldkirch und studierte in München die Hauptfächer Gesang und Querflöte, die sie beide mit dem Hochschuldiplom abschloss. Lange Jahre wurde Sie von Prof. Krizstina Laki betreut. Meisterkurse erhielt sie u.a. bei Barbara Bonney, Edith Mathis, KS Brigitte Fassbaender und Ingeborg Hallstein.

Sie konzertierte bereits mit namhaften Orchestern, wie z.B. den Münchner Symphonikern, dem Bachkollegium Stuttgart im Rahmen der Bachakademie unter Helmuth Rilling, dem Bachorchester des Gewandhauses zu Leipzig, der Capella Istrapolitana, dem Hassler Consort, La Banda, dem Kairo Opernorchester, der Südwestdeutschen Kammerphilharmonie Konstanz u.a. Neben der Liebe zur Kammermusik und dem Konzertgesang ist sie regelmäßig auf der Opernbühne zu hören. Zu ihrem Opernrepertoire gehören mittlerweile 15 Rollen von Purcell, Händel, Mozart, und Donizetti bis hin zu Lortzing, J. Strauß und Kurt Weill, die sie auf europäischen Bühnen präsentieren durfte.

Im August 2015 wird sie die verkaufte Braut in Smetanas gleichnamiger Oper bei den Werdenberger Schlossfestspielen singen. Sabine Winter ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes München und Preisträgerin des Bruno-Frey Musikpreises.



Leila Pfister, geboren in Basel, studierte an den Hochschulen für Musik und Theater in Zürich und Bern. Meisterkursen u.a. bei Pierre Boulez, KS Brigitte Fassbaender, Irwin Gage und Hartmut Höll. Sie ersang sich Preise in der Schweiz und an diversen internationalen Gesangswettbewerben. 2009 gab sie ihr Debut-Rezital am Lucerne Festival. In der Kritikerumfrage des Magazins Opernwelt wurde sie für ihre Angelina (La Cenerentola) zur besten Nachwuchssängerin 2011 nominiert.

Erstes Engagement am Theater Aachen und ab 2011 im Ensemble der Staatsoper Nürnberg zu hören. In Nürnberg gab Leila Pfister ihr gefeiertes Debut als Carmen, als Erda und Waltraute in einer Neuproduktion von Wagner's Ring. Sie musizierte mit Dirigenten wie Fabrice Bollon, Howard Griffiths, Péter Halász u.a. und mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester Aachen, Capriccio Basel, Münchner Kammerorchester, Staatsphilharmonie Nürnberg, Sofia Philharmonic Orchestra und dem Zürcher Kammerorchester. Leila Pfisters breit gefächerte Konzerttätigkeit führte sie u.a. ans Menuhin Festival Gstaad, in die Tonhalle Zürich, die Liederhalle Stuttgart und die Berliner Philharmonie.

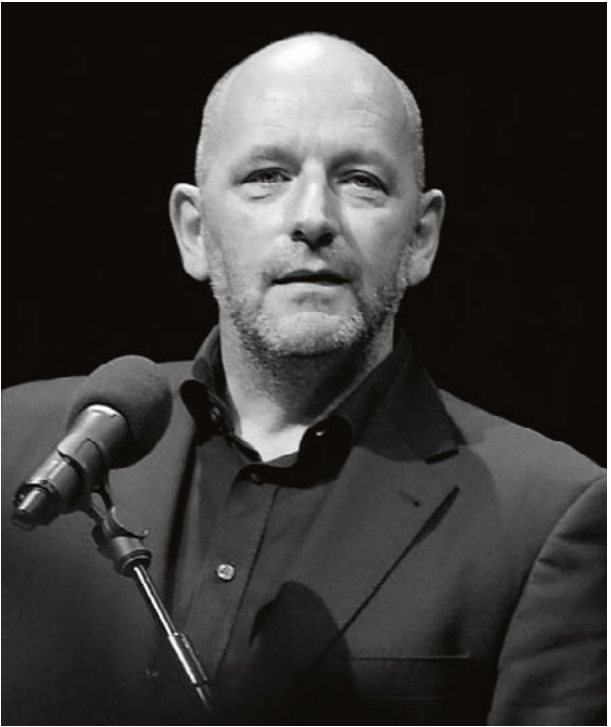
Peter Cavall wurde in Dornbirn geboren. Studierte zuerst klassische Gitarre am Landeskonservatorium Feldkirch. Gesangstudium am Mozarteum in Salzburg, an der Musikhochschule in Zürich (Meisterklasse von KS Prof. Sylvia Geszty) und am Konservatorium von Lausanne. Förderpreis der Stadt Neustadt a.d. Weinstraße (D), Diplôme de chant du Conservatoire de Lausanne.

Erste Rolle in Feldkirch als 1. Strolch in „Die Kluge“. Weitere Engagements, u.a. Monostatos in „Die Zauberflöte“, Wenzel in „Die verkaufte Braut“, Graf Stanislaus in „Der Vogelhändler“, Jan Janicki in „Der Bettelstudent“, Herzog und Caramello in „Eine Nacht in Venedig“ und Freddy in „My fair Lady“.

Im kirchenmusikalischen Bereich intensiv tätig.

Besondere Erfolge in „Die Jahreszeiten“ von J. Haydn, in A. Honeggers „Le Roi David“ und J.S. Bachs Kantaten. Er konzertierte u.a. mit dem Liechtensteinischen Kammerorchester, der Südwestdeutschen Philharmonie, dem Kölner Rundfunkorchester, den Wiener Symphonikern und dem lettischen Staatsorchester Riga. Peter Cavall unterrichtet an der Musikschule Dornbirn Sologesang und klassische Gitarre.

Thomas Dobmeier wuchs in einer Münchner Musikerfamilie auf. Er studierte bei Kammersängerin Ilse Hollweg an der Alanus-Hochschule in Bonn sowie bei Josef Loibl und Raimund Grumbach an den Musikhochschulen in Graz und München. Seine Sängerlaufbahn begann er als Solist am Südostbayerischen Städtetheater. Seitdem gastierte er an Opernhäusern und bei verschiedenen Festivals im In- und Ausland. Als gefragter Konzertsänger umfasst sein Repertoire alle bekannten geistlichen Werke aus den verschiedenen musikalischen Epochen. Thomas Dobmeier ist Preisträger internationaler Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Gesangswettbewerbs im Fach Oper, Konzert und Lied in Weimar und des "Torneo Internazionale di Musica" in Italien, bei dem er im Jahr 2000 den "Grand Prix" errang und damit erster Preisträger unter den Gewinnern 13 internationaler Gesangswettbewerbe aus ganz Europa war. Thomas Dobmeier ist auch ein gefragter Gesangspädagoge. Er war Dozent an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Europa-Akademie der Künste und ist Begründer der Gesangstechnik „Singen aus der Mitte“ und eröffnet im Herbst 2015 eine private Gesangsakademie in Helmbrechts/ Oberfranken. (Akademie-für-Gesang.de)



Jürgen Natter wurde 1981 in Feldkirch (A) geboren. Nach ersten Lehrjahren bei Domorganist Walfried Kraher und später am Konservatorium seiner Heimatstadt Feldkirch (bei Günter Fetz und Elisabeth Zawadke) studierte er Orgel bei Guy Bovet an der Musikakademie Basel.

Seit 2012 ist er als Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Antonius zu Diepoldsau (CH) tätig, leitet den Frauenchor Altstätten und ist Gründer und Spiritus Rector der Konzertreihe „Altacher Orgelsoireen“. Seit seiner Gründung im Jahr 2009 leitet er das Rheintaler Bach-Orchester – dies am liebsten in alter Tradition von der Orgel oder dem Cembalo aus.

Höhepunkte seiner bisherigen Arbeit waren die Uraufführung der Orgelsinfonie für 3 Organisten „St. Florian“ von Michael Floredo (Internationale Brucknertage St. Florian, 2010) sowie die Aufführung des gesamten Synagogalwerkes mit Orgel (darunter drei UA) von Paul Dessau zu dessen 30. Todestag am Theater Gera (2009). In den Jahren 2007-2010 gestaltete er mit dem Schriftsteller Robert Schneider überaus erfolgreiche Lesungs-Konzerte zu dessen Romanen „Schlafes Bruder“ und „Die Offenbarung“.

2013 dirigierte er den Frauenchor Altstätten und das Rheintaler Bach-Orchester im Wiener Stephansdom anlässlich einer Aufführung von G.B. Pergolesis „Stabat mater“.

Robert Schneider, geb. 1961, wurde als Kind mit zwei Jahren von dem Bergbauern-Ehepaar Anton und Stephanie Schneider adoptiert und wuchs in Götzis (Vorarlberg) auf, wo er noch heute als freier Schriftsteller lebt. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Von 1981 bis 1986 studierte Schneider Komposition, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Wien. Er brach sein Studium ab, um Schriftsteller zu werden, arbeitete als Fremdenführer und Organist, hielt sich mit diversen Literaturstipendien über Wasser. Seinen Debütroman „Schlafes Bruder“ veröffentlichte er 1992. Das Buch, das die erfundene Geschichte des Musikers Johannes Elias Alder erzählt, der sich durch Schlafentzug das Leben nimmt, wurde ein internationaler Erfolg, ist bislang in 36 Sprachen übersetzt worden und fand Eingang in den Schulkanon. 1995 wurde der Roman unter der Regie von Joseph Vilsmaier verfilmt und 1996 für den Golden Globe nominiert. Schneider publizierte bisher insgesamt sechs Romane, eine Novelle und ein Theaterstück. 2014 hat er gemeinsam mit dem deutschen Ensemble NeoBarock ein aufsehenerregendes Projekt verwirklicht. Zur eingespielten „Kunst der Fuge“ von Bach schrieb Robert Schneider Texte und las diese auch selbst. Diese neue Kunstform, Melopoem genannt, erschien als CD unter dem Titel „Musik der Einsamkeit“ und wurde 2014 in Deutschland mit dem renommierten Echo-Klassik-Preis ausgezeichnet.

(Foto: Anja Koehler, mit freundlicher Genehmigung der Bregenzer Festspiele)

RHEINTALER BACH-CHOR

SOPRAN

Bartling Barbara **Baumgartner** Dolores
Baumgartner Sandra **Brühwiler** Monica
Eichkorn Vreni **Etter** Leslie **Hiltbrunner** Susanne
Keller Gisela **Khalil** Theres **Kobelt** Kerstin
Mattle Lea **Moosbrugger** Katharina
Müller Graf Mia **Plangg** Elfriede **Planzer** Franziska
Reichhold Friederike **Rinner-Blum** Jutta
Rohner Christa **Schmid** Gaby **Schneider** Christina
Segmüller Lucia **Segmüller** Nicola **Spirig** Josette
Steiger Antoinette **Thaler** Katharina
Thalmann Angela **Thalmann** Lea
Thomann Corinne **Weder** Gabriela

ALT

Ammann Christine **Barwart** Eva **Benz** Brigitte
Beyeler Esther **Bietenhader** Erika **Bischof** Hedy
Bolt Helen **Büchler** Marta **Cavegn** Elsa **Custer** Käthi
Durot Agnes **Ender** Margit **Eschenmoser** Marianna
Flatz Christine **Fritz** Mechtild **Girardelli** Waltraud
Gmeiner Silvia **Gmeiner** Nadine **Halter** Helene
Hitz Christa **Hutter** Irma **Künzler** Susan
Maissen Brigitta **Sieber** Lucia **Städler** Vreni
Thomann Gaby **Walder** Elisabeth
Wessner Claudia **Zünd** Rita

TENOR

Brunner Hannes **Crameri** Livio **Giesinger** Wilfried
Graf David **Hämmerle** Ivo **Hanzmann** Hugo
Heeb Harald **Hutter** Josef **Hutter** Peter
Kosnik Fritz **Kurath** Christian **Planzer** Paul
Schärli Stefan **Schenker** Hubert
Schlattinger Helmut **Schmidt** Ursula
Spirig Koni **Stuhler** Karl

BASS

Aselmann Herbert **Beisl** Ulrich **Berger** Karl
Bianchi Paolo **Bietenhader** Ueli **Gerosa** Paul
Gruber Silvio **Haldner** Anton
Hautle Philipp **Hutter** Gabriel
Kächele Hans-Friedrich **Keller** Norbert
Kilga Karl **Lais** Josef **Näscher** Heinz
Pfeffer Martin **Rainolter** Basil **Scherrer** Paul
Schiess Heinrich **Spirig** Gottfried **Tinner** Roman
Thurnherr Roman **Wex** Herbert



JUBILÄUMSPROJEKT

12.5

JAHRE

FRAUENCHOR
ALTSTÄTTEN